Rahmenstudienplan 2022
Master of Science HES-SO in Pflege

Die Ausbildung in Kürze

Der Bachelor of Science HES-SO in Pflege ist eine 3-jährige Generalistenausbildung, die 180 ECTS-Credits entspricht. Sie wird an sechs Hochschulen angeboten:

- HE-Arc Santé
- Hochschule für Gesundheit Freiburg – HEdS-FR
- Haute école de santé – Genf (HEdS);
- HES-SO Valais-Wallis – Hochschule für Gesundheit – HEdS
- Haute Ecole de Santé Vaud (HESAV)
- Institut et Haute Ecole de la Santé La Source

Diese Ausbildung ist ein Vollzeitstudium. Es werden jedoch zwei flexible Studienformen angeboten, um den Bedürfnissen der Studierenden bestmöglich gerecht zu werden: eine berufsbegleitende Ausbildung für Studierende, die in einer Partnerinstitution der HES-SO eine berufliche Tätigkeit ausüben, die mindestens einem Beschäftigungsgrad von 40% eines Vollzeitäquivalents entspricht, und ein Teilzeit¬studium.

Eine alternierende Ausbildung

Der Master-Studiengang ist nach dem Prinzip der integrierten alternierenden Ausbildung aufgebaut. Dabei wechseln die Studierenden zwischen theoretischen und praktischen Ausbildungsphasen an der Schule und am Praxisausbildungsort. Der Studiengang umfasst 40 Wochen Praxisausbildung. Die Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis fördert die Aneignung und die Integration der im Unterricht erworbenen Kenntnisse und ermöglicht es, sie zu hinterfragen, ihre Relevanz zu stärken und sie in einer reflektierenden Praxis zu vertiefen.

Vielfältige und aktualisierte Lehr- und Lernmodalitäten

Die Studierenden werden durch Lehr- und Evaluationsmodalitäten, die die Entwicklung von Kompetenzen, Autonomie und Reflexivität unterstützen, dazu angeregt, zu Akteurinnen und Akteuren ihrer Ausbildung zu werden.

Die Entwicklung von bereichsübergreifenden und interprofessionellen Kompetenzen

Grosser Wert wird auf die Entwicklung von bereichsübergreifenden Kompetenzen der Gesundheitsberufe und die Interprofessionalität gelegt. Die Grundlage dafür sind gemeinsame Lehr- und Lernmodalitäten und Lehrveranstaltungen zu Themen wie wissenschaftliche Methodik, Bachelorarbeit, Schweizer Gesundheitswesen, Interprofessionalität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit.

Ein kompetenzbasierter Ansatz

Der kompetenzbasierte Ansatz festigt die Dimensionen der Autonomie und der Verantwortung, der Reflexivität, des Engagements und der Beschäftigungsfähigkeit und legt fest, über welche Fähigkeiten die Studierenden der Pflege am Ende ihrer Ausbildung verfügen müssen. Die Ausbildung baut auf dem Referenzsystem der Kompetenzen auf, in dem die beruflichen Abschlusskompetenzen der Gesundheitsberufe anhand von sieben Berufsrollen dargelegt werden:



Das Profil der Ausbildung

Die Ausbildung zum Bachelor of Science in Pflege beruht auf fünf Ausbildungsachsen.

Planung, Durchführung und Evaluation von pflegerischen Interventionen
Diese Achse beschäftigt sich mit der Verantwortung der Pflegefachperson während des gesamten Pflegeprozesses – von der Planung über die Umsetzung bis zur Evaluation der Interventionen – sowie mit Pflegemodellen und -philosophien, Ethik, Pflegeansatz und klinischen Fertigkeiten.

Prävention und Gesundheitsförderung
Diese Achse konzentriert sich auf die Haltung, die der individuellen und gemeinschaftlichen Gesundheitsförderung dient, auf Interventionen zur Prävention und Gesundheitsförderung sowie die Unterstützung des Selbstmanagements von Gesundheit und Krankheit durch die Menschen im Laufe ihres Lebens. Sie berücksichtigt die Werte, Präferenzen und Überzeugungen der Patientinnen, Patienten und betreuten Personen, einschliesslich der pflegenden Angehörigen und der Gemeinschaft.

Zusammenarbeit und Koordination der intra- und interprofessionellen Pflege
Der Schwerpunkt dieser Achse ist die Entwicklung einer kollaborativen Praxis, die sich auf die Person und ihre Sicherheit konzentriert und eine Verbesserung der Qualität und Kontinuität der Pflege ermöglicht. Sie umfasst die Koordination der Pflege, der intra- und interprofessionellen Teamarbeit, der Kommunikation innerhalb des Teams, den Kompetenzen der verschiedenen Teammitglieder und der interprofessionellen Zusammenarbeit, die dazu dient, eine umfassende und kohärente Antwort auf die Bedürfnisse der Personen zu geben.

Führung, Förderung der Pflegequalität und der Patientensicherheit
Diese Achse fokussiert auf den Beitrag der Pflege zur Optimierung der Pflegequalität und Patientensicherheit sowie auf die Entwicklung einer klinischen Führungshaltung (Leadership) und beschäftigt sich dabei mit der evidenzbasierten Praxis, der Entwicklung der Pflege und ihrer Qualität, der Führung sowie der Entwicklung und Betreuung von neu rekrutierten Mitgliedern des Pflegeteams, des Hilfspersonals und von Praktikantinnen und Praktikanten.

Berufliche Weiterentwicklung
Die Achse bezieht sich auf die Professionalität, die kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung und die emanzipatorische Positionierung der Pflegefachpersonen. Thematisiert werden die Forschung, die wissenschaftliche Strenge, die verschiedenen Arten des Wissenserwerbs, die reflektierende Praxis, die Innovation und die Entwicklung einer Haltung des lebenslangen Lernens.

Der akademische Kalender

